

Alphabetisches Verzeichniß

der öffentlichen Anstalten, Stiftungen und Gesellschaften der Stadt Altona.

gens wird nichts
geboten erhebt,
sichzeit erhalten die
amutter: Frä. A.
Gehilfin: Frä. A.
1890: 27 184.
1895: 35 137.
Ottenen, Koth-
nen. Diefelbe ist
der früheren 100

Strechlow, Bau-
s, Tischlermeister;
Lehrerin: Frä.
licht führen: Frau
in Pastor Köhler,
h, Frau Kadeff,
Frau Hedrich;

„ Oberberst. 14;
elucht. Für jedes
den Mittags nicht
haben dieselben
anweisen-Anhalt.

irische Anstalt,
Anstalt hat die
Gehe der Ver-
en Ende von den
en. Patron der
ist die Direction,
upstapfer Propst
Bau, R. G. C.
eca. Hausvater:
icht das Statut,

J. Gohn.
Rever, Rudolph

Stellvertreter:
M. J. Wiener

d Roppel Meyer.
„ befinden sich
9—1 Uhr, am
tag auch Nach-

und Donnerstag
12 Uhr geöffnet.
Marcus Haars-
an Nathansohn;
abniz-Beamt:

hule im Sinne
Sie besteht aus
regierungsfähig
traße 5. Vor-
R. Bachmann-
r Nathansohn;
arbeitslehrerin:
888 nicht mehr
ng, und Engl.)
e Zöglinge für
nützen 10, 3. A.

Dr. Vorherer:

Actien-Gesellschaft des Altonaer Schauspielhauses. Diefelbe con-
stituierte sich in einer am 12. December 1874 abgehaltenen Generalversammlung
der Actionaire mit einem Grundcapital von 450 000 $\mathcal{M}$, wovon 287 100 $\mathcal{M}$
gedeckt durch Zeichnung von Privatpersonen, 122 200 $\mathcal{M}$ von Seiten des
Unterstützungs-Instituts hierseits, 60 000 $\mathcal{M}$ von Seiten der Stadt, welche
auf Grund eines Contracts mit der Actien-Gesellschaft des früheren Schauspiel-
hauses, die 48 000 $\mathcal{M}$ dieser Gesellschaft durch Actien der neuen Gesellschaft
einzulösen berechtigt war. Das seitens des Comités entworfene und gedruckt
vorgelegte Statut, welches den Vorstand ermächtigt, durch Ausgabe neuer
Actien, von denen bis 60 000 auf 150 $\mathcal{M}$ lauten dürfen, auf 510 000 $\mathcal{M}$
zu erhöhen, wurde mit einigen unwesentlichen Modificationen angenommen
und der Ankauf des Leffer'schen Grundstücks an der Königstraße, dem früheren
Reventlow'stück gegenüber, für 84 000 $\mathcal{M}$ genehmigt. Anfang Mai 1875
wurde mit dem Abbruch der alten Baulichkeiten begonnen, und der Bau des
Theatergebäudes von den Baumeistern Gebrüder Braun, nach den Plänen
der Architekten Hansen und Kierwein in Hamburg, welche als Sieger aus
einer engeren Concurrenz von zusammen 6 Architekten hervorgegangen, so
energisch betrieben, daß bereits am 20. September 1875 das Theater eröffnet
werden konnte. Statutenmäßig besteht der Vorstand aus 9 Mitgliedern, 6 von
denen der hiesigen Collegien committirt. Der Vorstand: Justizrath
Reyer, Vorsitzender; Justizrath Hermann, Schriftführer; Justizrath Jessen,
Commissar; Justizrath Dr. med. Hingeler und A. Wierich (sämmlich
gewählt von den Actionairen); Ab. Warburg, Cassirer, und Gebr. Hansen,
Commissar vom Unterstützungs-Institut; Senator Baur, committirt von
den hiesigen Collegien. — Den Aufsichtsrath bilden: R. A. Böcking,
G. Bagels, Fr. Hammerich; deren Stellvertreter: Consul Sommer, C. Krosch
und G. Bösch. Die Vertheilung der Geschäfte erfolgt laut Statut innerhalb des
Vorstandes. — Das Theater ist seit dem 1. October 1876 an den Director
des Hamburger Stadttheaters, Hofrath Pollini, unter Bedingungen verpachtet,
welche gleich gute Leistungen auf der hiesigen Bühne wie auf den Ham-
burgerischen sichern. Von Sr. Majestät dem Kaiser ist für das Theater seit
seinem Bestehen eine Subvention von 6000 $\mathcal{M}$ jährlich bewilligt worden.

Arztelammer der Provinz Schleswig-Holstein. Die nach § 7 der
königl. Verordnung vom 25. Mai 1887 gewählte Arztelammer besteht aus
folgenden Herren:

Dr. Barlach	in Neumünster
„ Bodendahl, Geh. Med.-Rath	„ Altona
„ Greve, Sanitätsrath	„ Altona
„ Hansen, Director der Provinzial-Irrenanstalt	„ Schleswig
„ Haselmann, Sanitätsrath, Kreisphysicus	„ Hadersleben
„ Holm	„ Gernsrode
„ Jessen	„ Pinneberg
„ Lange	„ Herten
„ Lange	„ Kiel
„ Lest	„ Kiel
„ Meyer	„ Rendsburg
„ Böcking, Geh. Med.-Rath, Professor	„ Altona
„ Walldig, Geh. Sanitätsrath, Kreisphysicus	„ Altona

Der Vorstand besteht aus: Dr. Walldig-Altona, Vorsitzender;
Dr. Haselmann-Hadersleben, Stellvertreter; Dr. Greve-Altona,
Cassirer, und Dr. Barlach-Neumünster.

Kirchlicher Verein. 1873 entstanden aus dem im Jahre 1810 begrün-
deten medicinischen Verein, zählt 53 Mitglieder. Der Vorstand:
Geh. Sanitätsrath Physicus Dr. Walldig, Präses; Dr. Henop, Schriftführer;
Sanitätsrath Dr. Greve, Cassirer. — Vereinslocal das des Bürgervereins,
Königsstraße 154.

Kidami, Das, befindet sich in den unteren Räumen des Rathhauses.

Altenhaus, Israelitisches, Flörsch. 20—22. Arzt: Dr. med. Gold-
schmidt. — Decan: G. M. Levy.

Altenheim des Weiblichen Vereins für Armen- und Krankenpflege.
Dasselbe ist im Jahre 1894 auf dem Grundstück der groß. Reventlow'schen
Armenstiftung an der Adolphstr. erbaut und enthält 11 Einzel- und 2 Doppel-
wohnungen.

Altersversorgung-Casse für Betranen der früheren Schleswig-Holstei-
schen Armee von 1848/51. Aufsichtsrath: Senator Schütt, Vorsitzender;
G. K. T. Stelling, J. G. Heberroth, G. Krumm, J. G. W. Lehmann, J. G.
Schmidt, A. T. Brüggemann, G. Kande, Ernst Bloch, J. P. Harnisch, —
Verwaltungsrath: W. Nordwald, Vorsitzender; L. Grottel, Cassirer;
J. G. R. Jacoby, Schriftführer; J. G. Bock, G. Starckmann, G. Timm,
Revisor Dunder und Revisor Hoffmann, Controlleur; G. Erling, Prüfer.

Altona-Ottensener Colonne des Nothen Kreuzes. Die Colonne ist
am 15. September 1887 von dem Kreisverein zur Pflege im Felde ver-
wundeter und erkrankter Krieger ins Leben getreten. Diefelbe bewacht, auf
Grund des meist Cabinet's vom 3. September 1887 genehmigten

Organisationsplanes der freiwilligen Krankenpflege im Kriege in Altona-
Ottensen eine Colonne gut geschulter Krankenträger und Krankenpfleger bereit
zu halten, welche in einem zukünftigen Kriege befaßt sind, den militärischen
Sanitätsdienst des Heeres durch freiwillige Hülfe nachbringend zu unterstützen.
Zu diesem Zwecke werden die activen Mitglieder der Sanitäts-Colonne schon
im Frieden durch einen Arzt derart technisch ausgebildet, daß sie die erste
Hülfe der Verwundeten zu leisten, Nothverbände mit Verhältniß anlegen
und den Transport Verwundeter mit besonderer Sorgfalt regeln auszu-
führen im Stande sind. — Als Mitglieder der Colonne werden Herren
angenommen, welche sich für die Bestrebungen des Vereins interessieren und
körperlich wie geistig dazu veranlagt sind; zur Zeit zählt dieselbe 40 active
Mitglieder. — Dem Vorstand bilden: Dr. med. A. Soltien, 1. Vorsitzender;
Dr. F. Hinneberg, 2. Vorsitzender; G. Sparmann, Schriftführer; J. Fiegels,
1. Cassirer; W. Thies, 2. Cassirer; J. Jungbluth, Colonnenführer; G. Theile,
1. Inventarverwalter; J. Harnisch, 2. Inventarverwalter.

Altonaer Bank (früher Spar- und Darlehns-Bank in Altona), Actien-
Gesellschaft, Königl. 156. Gegründet 1872 (Filiale in Blankenese 1875).
Aufsichtsrath: Justizrath G. Sieveking, Vorsitzender; Georg Wöhrner,
Guß. Jochen, B. A. Schmidt. Vorstand: A. Lindemann, Oscar Behre.
— Das Actien-Capital beträgt 1 000 000 $\mathcal{M}$ in Inhabers-Actien à 1000 $\mathcal{M}$,
wovon 750 000 $\mathcal{M}$ eingezahlt sind. Die Kassen belaufen sich gegen Ende
1895 auf ca. 150 000 $\mathcal{M}$. Die Bank bewirkt, Sparnisse anzunehmen
und zu verzinsen; Darlehen gegen Sicherheit auf fest Zeit oder in laufender
Rechnung zu gewähren; sie bezieht den An- und Verkauf von Werth-
papieren, Wechseln und fremdem Geld, führt Börsen-Aufträge aus und
eröffnet Giro-Conten. Die Verzinsung für Sparcassen-Einlagen, die von
1 $\mathcal{M}$ an entgegengenommen werden, beträgt bei 3-monatlicher Kündigung
3 $\frac{1}{2}$ pCt., bei 1-monatlicher 2 $\frac{1}{2}$ pCt., bei täglicher Verzinsung 1 $\frac{1}{2}$ pCt.
Darlehen werden gewährt: 1) gegen persönliche Bürgschaften, 2) gegen Ver-
pfändung von Werthpapieren und Hypotheken.

Altona-Kaltenkirchener Eisenbahn-Gesellschaft, dieselbe constituirte
sich am 21. Juni 1883. (Siehe Seite 357.)

Altonaer Spar- und Bauverein, eingetragene Genossenschaft mit be-
schränkter Haftung. Gegründet im Jahre 1892 zur Verbesserung der
Arbeiter-Verhältnisse. Zu diesem Zwecke bezieht der Verein den
Bau, Gewerbe und die Verwaltung von Wohnhäusern, deren billige Ver-
mittlung an Genossen, sowie die Annahme und Verwaltung von Spar-
einlagen der Genossen. — Aufnahmefähig sind alle großjährigen Personen,
die im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind, Corporationen, Handels-
gesellschaften u. i. v. Der Geschäftsanteil ist auf 300 $\mathcal{M}$, die Haftpflicht
auf den gleichen Betrag festgesetzt. Jeder Genosse kann Geschäftsanteile bis zum
Betrage von 1500 $\mathcal{M}$ erwerben. — Bei der Aufnahme ist ein Eintrittsgeld von
1 $\mathcal{M}$ zu entrichten. — Der Geschäftsanteil kann jederzeit voll bezahlt oder
größere Anzahlungen darauf geleistet werden; es müssen aber bis zur Voll-
zahlung pünktlich wöchentlich mindestens 30 $\mathcal{M}$ darauf abbezahlt werden.

Meldungen zum Eintritt in die Genossenschaft und Theil-Zahlungen an
auf Eintragungsbücher werden an den Zahlstellen:

- 1) bei Herrn J. G. Köhlig, Nordreihe 27,
- 2) „ B. Hüttmann, Adolphstr. 114,
- 3) „ G. Bodemann, Reichstr. 140,
- 4) „ G. Müller, Steinstr. 96,
- 5) „ R. Kamberg, Weidenstr. 40,
- 6) „ G. Schirrmacher, Alsterstr. 8,
- 7) „ W. M. Plass, Breitest. 124,
- 8) „ G. Katsch, Carl-Theodorstr. 11,
- 9) „ G. Katsch, Arnoldstr. 56, K.,
- 10) „ Jacob. Jans, Schulstr. 27,
- 11) „ Ferd. Thormählen, Holstenwiese 5,

entgegengenommen. Voll-Zahlungen von Geschäftsanteilen können auch
an Herrn Ferd. Baur, Palmstr. 55, geleistet werden.

Die Geschäfte führt der Vorstand von 5 Personen, die Controle ein
Aufsichtsrath von 24 Personen. Die Genossenschaft besitzt an der Reichstr. 9
Häuser, enthaltend zusammen 72 Wohnungen mit kleinen Gärten, und
an der Schulstr. (Ottensen) 4 Häuser, enthaltend 40 Wohnungen mit
Gärten. Außerdem besitzt der Verein einen Bauplatz an der Barmbeckstr.,
worauf demnächst weitere 40 Wohnungen errichtet werden sollen. Zahl der
Genossen gegenwärtig etwa 700. Vorstand: J. G. Köhlig, Vorsitzender;
W. Gerner, Schriftführer; Ferd. Baur, Cassirer; R. Katsch, G. Krumm.
Aufsichtsrath: Oberlehrer G. Lippelt, Vorsitzender; P. Hüttmann, stell-
vertretender Vorsitzender; Rechtsanwalt A. Lütens, Schriftführer, und A.
Müller, stellvertretender Schriftführer.

Arbeits-Nachweisungs-Anstalt, gegründet im December 1887.
Zweck des Vereins ist, hiesigen Einnwohnern, welche Arbeit suchen und sich
durch Zeugnisse hiesiger ausweisen können, zur Erlangung von Arbeit
unentgeltlich behilflich zu sein. Die eigentlichen Dienstboten sind hiervon
ausgeschlossen. Die Anstalt wird unterhalten durch Beiträge der Mitglieder